

Mattle | Helbling | Pfaff

Schulkontenrahmen KMU



Schweizer Kontenrahmen KMU: **Offizielle Schulversion**

1	Aktiven	2	Passiven
10	Umlaufvermögen	20	Kurzfristiges Fremdkapital
100	Flüssige Mittel	200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
1000	Kasse	2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)
1020	Bankguthaben	2030	Anzahlungen von Dritten
1045	Kreditkarten / Debitkarten		
106	Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	210	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
1060	Wertschriften kurzfristig gehalten	2100	Bankverbindlichkeiten
1069	Wertberichtigungen Wertschriften kurzfristig gehalten	2120	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing
		2140	Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	220	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
1100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	2200	Umsatzsteuer
1109	Wertberichtigungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2201	Abrechnungskonto MWST
114	Übrige kurzfristige Forderungen	2206	Verrechnungssteuerschuld
1140	Vorschüsse und Darlehen	2208	Direkte Steuern
1149	Wertberichtigungen Vorschüsse und Darlehen	2209	Quellensteuer
1170	Vorsteuer MWST Material, Waren, Dienstleistungen, Energie, Kl. 4	2210	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)
1171	Vorsteuer MWST Investitionen, übriger Betriebsaufwand, Kl.1/5-8	2269	Beschlossene Ausschüttungen
1176	Verrechnungssteuerguthaben	2270	Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen
1179	Quellensteuer		
1180	Forderungen gegenüber Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	230	Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen
1190	Sonstige kurzfristige Forderungen	2300	Passive Rechnungsabgrenzungen
1199	Wertberichtigungen sonstige kurzfristige Forderungen	2330	Kurzfristige Rückstellungen
120	Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	24	Langfristiges Fremdkapital
1200	Vorräte	240	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
1250	Handelswaren in Konsignation	2400	Bankverbindlichkeiten
1260	Fertige Erzeugnisse	2420	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing
1270	Unfertige Erzeugnisse	2430	Obligationenanleihen
1280	Nicht fakturierte Dienstleistungen	2450	Darlehen
130	Aktive Rechnungsabgrenzungen	2451	Hypotheken
1300	Aktive Rechnungsabgrenzungen	250	Übrige langfristige Verbindlichkeiten
		2500	Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)
14	Anlagevermögen	260	Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen
140	Finanzanlagen	2600	Rückstellungen
1400	Wertschriften des Anlagevermögens	28	Eigenkapital (juristische Person)
1409	Wertberichtigungen Wertschriften des Anlagevermögens	280	Grund-, Gesellschafter- oder Stiftungskapital
1440	Darlehen	2800	Aktien-, Stamm-, Anteilschein- oder Stiftungskapital
1441	Hypotheken	290	Reserven, Eigene Kapitalanteile und Bilanzgewinn oder Bilanzverlust
1449	Wertberichtigungen langfristige Forderungen	2900	Gesetzliche Kapitalreserve
148	Beteiligungen	2950	Gesetzliche Gewinnreserve
1480	Beteiligungen	2955	Aufwertungsreserve
1489	Wertberichtigungen Beteiligungen	2960	Freiwillige Gewinnreserven
150	Mobile Sachanlagen	2965	Eigene Kapitalanteile (Minusposten)
1500	Maschinen und Apparate	2970	Gewinnvortrag oder Verlustvortrag
1509	Abschreibungen und Wertberichtigungen Maschinen und Apparate	2979	Jahresgewinn oder Jahresverlust
1510	Mobilien und Einrichtungen	28	Eigenkapital (Einzelunternehmen)
1519	Abschreibungen und Wertberichtigungen Mobilien und Einrichtungen	2800	Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres
1520	Büromaschinen, Informatik, Kommunikationstechnologie	2820	Kapitalanlagen und Kapitalrückzüge
1529	Abschreibungen und Wertberichtigungen Büromaschinen, Informatik, Kommunikationstechnologie	2850	Privat
1530	Fahrzeuge	2891	Jahresgewinn oder Jahresverlust
1539	Abschreibungen und Wertberichtigungen Fahrzeuge	28	Eigenkapital (Personengesellschaft)
1590	Übrige mobile Sachanlagen	2800	Eigenkapital Gesellschafter A zu Beginn des Geschäftsjahres
1599	Abschreibungen und Wertberichtigungen übrige mobile Sachanlagen	2810	Kapitaleinlagen und Kapitalrückzüge Gesellschafter A
160	Immobilien	2820	Privat Gesellschafter A
1600	Immobilien	2830	Jahresgewinn oder Jahresverlust Gesellschafter A
1609	Abschreibungen und Wertberichtigungen Immobilien	2850	Eigenkapital Kommanditär A zu Beginn des Geschäftsjahres
170	Immaterielle Werte	2860	Kapitalanlagen und Kapitalrückzüge Kommanditär A
1700	Patente, Know-how, Lizenzen, Rechte, Entwicklungen	2870	Privat Kommanditär A
1709	Abschreibungen und Wertberichtigungen Patente, Know-how, Lizenzen, Rechte, Entwicklungen	2880	Jahresgewinn oder Jahresverlust Kommanditär A
1770	Goodwill		
1779	Abschreibungen und Wertberichtigungen Goodwill		
180	Nicht einbezahltes Grund-, Gesellschafter- oder Stiftungskapital		
1850	Nicht einbezahltes Aktien-, Stamm-, Anteilschein- oder Stiftungskapital		

Geldflussrechnung

3 Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

3000	Produktionserlöse
3200	Handelserlöse
3400	Dienstleistungserlöse
3600	Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen
3700	Eigenleistungen
3710	Eigenverbrauch
3800	Erlösminderungen
3805	Verluste Forderungen, Veränderung Wertberichtigungen
3809	MWST Saldosteuersatz
3860	Veränderung Garantierückstellungen und Selbstbehalt
3900	Bestandesänderungen fertige Erzeugnisse
3901	Bestandesänderungen unfertige Erzeugnisse
3940	Bestandesänderungen nicht fakturierte Dienstleistungen

4 Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstleistungen und Energie

4000	Materialaufwand Produktion
4200	Handelswarenaufwand
4400	Aufwand für bezogene Dienstleistungen
4500	Energieaufwand zur Leistungserstellung

5 Personalaufwand

5000	Lohnaufwand
5700	Sozialversicherungsaufwand
5800	Übriger Personalaufwand
5900	Leistungen Dritter

6 Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Finanzergebnis

6000	Raumaufwand
6100	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz mobile Sachanlagen
6105	Leasingaufwand mobile Sachanlagen
6200	Fahrzeug- und Transportaufwand
6260	Fahrzeugleasing und -mieten
6300	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen
6400	Energie- und Entsorgungsaufwand
6500	Verwaltungsaufwand
6570	Informatikaufwand inkl. Leasing
6600	Werbeaufwand
6700	Sonstiger betrieblicher Aufwand
6800	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens
6900	Finanzaufwand
6950	Finanzertrag

7 Betrieblicher Nebenerfolg

7000	Ertrag Nebenbetrieb
7010	Aufwand Nebenbetrieb
7500	Ertrag betriebliche Liegenschaft
7510	Aufwand betriebliche Liegenschaft

8 Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

8000	Betriebsfremder Aufwand
8100	Betriebsfremder Ertrag
8500	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand
8510	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag
8900	Direkte Steuern

9 Abschluss

9200	Jahresgewinn oder Jahresverlust
------	---------------------------------

Mögliche Gliederung einer Geldflussrechnung mit Fonds «Flüssige Mittel» nach der indirekten Methode

+/-	Jahresgewinn (+) oder Jahresverlust (-)
+/-	Abschreibungen/Wertberichtigungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Positionen des Anlagevermögens
+/-	Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen
+/-	Wertminderung (+) und Werterhöhung (-) kurzfristig gehaltener Aktiven mit Börsenkurs
+/-	Abnahme (+) oder Zunahme (-) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
+/-	Abnahme (+) oder Zunahme (-) kurzfristige Forderungen
+/-	Abnahme (+) und Zunahme (-) Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen
+/-	Abnahme (+) und Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen
+/-	Zunahme (+) und Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
+/-	Zunahme (+) und Abnahme (-) kurzfristige, über die Erfolgsrechnung erfasste Verbindlichkeiten
+/-	Zunahme (+) und Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen
+/-	Verluste (+) und Gewinne (-) aus Veräusserungen von Anlagevermögen
+/-	Sonstige nicht fondswirksame Aufwände (+) und Erträge (-)
=	Geldfluss aus Geschäftstätigkeit
-	Investitionen in Finanzanlagen
+	Devestitionen von Finanzanlagen
-	Investitionen in Beteiligungen
+	Devestitionen von Beteiligungen
-	Investitionen in mobile Sachanlagen
+	Devestitionen von mobilen Sachanlagen
-	Investitionen in immobile Sachanlagen
+	Devestitionen von immobilien Sachanlagen
-	Investitionen in immaterielle Werte
+	Devestitionen von immateriellen Werten
=	Geldfluss aus Investitionstätigkeit
+/-	Aufnahme (+) oder Rückzahlungen (-) von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten
-	Gewinnausschüttungen
+/-	Kapitalerhöhungen (+) oder Kapitalrückzahlungen (-)
+/-	Kauf (-) oder Verkauf (+) eigener Anteile
=	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit
=	Zunahme oder Abnahme flüssige Mittel
	Veränderung der flüssigen Mittel:
+	Stand per Beginn des Berichtsjahres
-	Stand per Ende des Berichtsjahres
=	Zunahme oder Abnahme flüssige Mittel

Hinweis der Autoren:

Einzelkonti können weggelassen und/oder andere aus dem Schweizer Kontenrahmen KMU hinzugefügt werden; die Struktur muss jedoch erhalten bleiben.

Bei weitergehenden Fragen zum Schulkontenrahmen und generellen Themen zur Jahresrechnung KMU, Berichterstattung oder Zwischenabschluss empfiehlt es sich, den Schweizer Kontenrahmen KMU zu Rate zu ziehen.

Allgemeine Informationen:

Weitere Exemplare können kostenlos auf www.swissaccounting.org/kontenrahmen bestellt oder heruntergeladen werden.

Vervielfältigungen jeder Art und elektronische Verbreitung nur mit Quellenangabe gestattet.

Bilanz

Aktiven
Flüssige Mittel
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Übrige kurzfristige Forderungen
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen
Aktive Rechnungsabgrenzungen
Total Umlaufvermögen
Finanzanlagen
Beteiligungen
Mobile Sachanlagen
Immobilie Sachanlagen
Immaterielle Werte
Nicht einbezahltes Grund-, Gesellschafter- oder Stitungskapital
Total Anlagevermögen
Total Aktiven

Passiven
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen
Total Kurzfristiges Fremdkapital
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
Übrige langfristige Verbindlichkeiten
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen
Total Langfristiges Fremdkapital
Total Fremdkapital
Grund-, Gesellschafter- oder Stiftungskapital
Gesetzliche Kapitalreserve
Gesetzliche Gewinnreserve
Freiwillige Gewinnreserven
Eigene Kapitalanteile
Gewinnvortrag oder Verlustvortrag
Jahresgewinn oder Jahresverlust
Total Eigenkapital (juristische Personen)
Total Passiven

Erfolgsrechnung

Produktionserfolgsrechnung (Gesamtkostenverfahren)
+ Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen
+/- Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen
= Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen
- Material- und Warenaufwand
= Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand
- Personalaufwand
= Bruttoergebnis nach Personalaufwand
- Übriger betrieblicher Aufwand
= Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern («EBITDA»)
- Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens
= Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern («EBIT»)
- Finanzaufwand
+ Finanzertrag
= Betriebliches Ergebnis vor Steuern («EBT»)
+/- Betrieblicher Nebenerfolg
- Betriebsfremder Aufwand
+ Betriebsfremder Ertrag
- Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand
+ Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag
= Jahresgewinn oder Jahresverlust vor Steuern
- Direkte Steuern
= Jahresgewinn oder Jahresverlust

Jetzt
Mitglied
werden!

© SwissAccounting, Zürich

Mitmachen lohnt sich – Aus gutem Grund bei SwissAccounting

Ihre Vorteile auf einen Blick:

Kostenlose Teilnahme an:

- Netzwerkveranstaltungen und Events Ihrer Regionalgruppe
- Generalversammlung mit Fachreferaten
- jährlich kostenlose Webinare über brandaktuelle Themen

Und zusätzlich:

- 4 x jährlich unsere Fachzeitschrift
- Vergünstigungen bei Weiterbildungen
- Gratiszugang zu getAbstract Business (Buchzusammenfassungen)



Werden Sie für jährlich CHF 120.- Mitglied bei SwissAccounting. Jetzt einfach QR-Code scannen.

Passendes Angebot für Ihre Karriere

Unser Wissen bringt Sie weiter

Neue Gesetze, neue Auflagen und Anforderungen – unser Weiterbildungsangebot ist aktuell und praxisnah.

An den Seminaren und Lehrgängen teilen Top-Referentinnen und Referenten ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen. Anleitungen und Checklisten inklusive.

Sie haben die Wahl zwischen mehrtägigen Zertifikatslehrgängen, CAS-Angeboten, Tagesseminaren oder unseren PraxisKompakt-Kursen. Vielfach können Sie auch entscheiden, ob Sie vor Ort oder online teilnehmen möchten.

Stöbern Sie unser Angebot durch, bestimmt ist auch etwas für Sie dabei.

